JULIUS-CLUB 2025

Zahlen, Daten, Fakten

(c) VGH Stiftung, Zeichnung: Jan Paschetag

Statistische Auswertung

Einleitung

Auch 2025 hat der **JULIUS-CLUB** wieder gezeigt, wie vielfältig und lebendig Leseförderung sein kann.

Unter dem Motto „**JULIUS** mischt mit“ haben sich 46 Bibliotheken in Niedersachsen beteiligt und ein buntes Programm auf die Beine gestellt, das junge Menschen zwischen 11 und 14 Jahren zum Mitmachen, Mitdenken und Mitgestalten eingeladen hat.

Ob kreative Comic-Workshops mit dem Zeichner Patrick Wirbeleit, spannende Aktionen mit dem Team von „Politik zum Anfassen e.V.“ oder viele weitere Veranstaltungen direkt in den Bibliotheken – überall wurde diskutiert, gestaltet, gelesen und gelacht. Die Jugendlichen konnten sich ausprobieren, eigene Ideen einbringen und dabei ganz nebenbei neue Bücher entdecken.

Auch 2025 standen Comics und Mangas wieder hoch im Kurs und sorgten für bunte Ausleihregale und volle Taschen bei den **JULIUS-CLUB**-Mitgliedern. Die Bibliotheken wurden zu lebendigen Treffpunkten, an denen Literatur nicht nur gelesen, sondern erlebt wurde.

Ein riesiges Dankeschön geht an die engagierten Bibliotheks-Teams, die mit Kreativität, Energie und Herzblut den **JULIUS-CLUB** möglich gemacht haben.

Ihr Einsatz für Leseförderung und kulturelle Teilhabe ist unverzichtbar – und macht den **JULIUS-CLUB** jedes Jahr aufs Neue zu etwas Besonderem.

JULIUS CLUB
Eine Aktion der:
Büchereizentrale Niedersachsen
VGH Stiftung

1. JULIUS-CLUB-Bibliotheken und Teilnehmer:innen 2025

- Am 19. **JULIUS-CLUB** haben sich 46 Öffentliche Bibliotheken beteiligt. Zwei Bibliotheken haben zum ersten Mal teilgenommen, die anderen waren zum wiederholten Mal dabei.
- In den **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken 2025 haben sich 4.310 Kinder und Jugendliche für die Club-Teilnahme angemeldet.
- Seit seiner Gründung im Jahr 2007 hat der **JULIUS-CLUB** damit insgesamt fast 96.000 Kinder und Jugendliche in Niedersachsen für das Lesen und die Literatur begeistern können und sie zu Bibliotheksnutzer:innen gemacht.

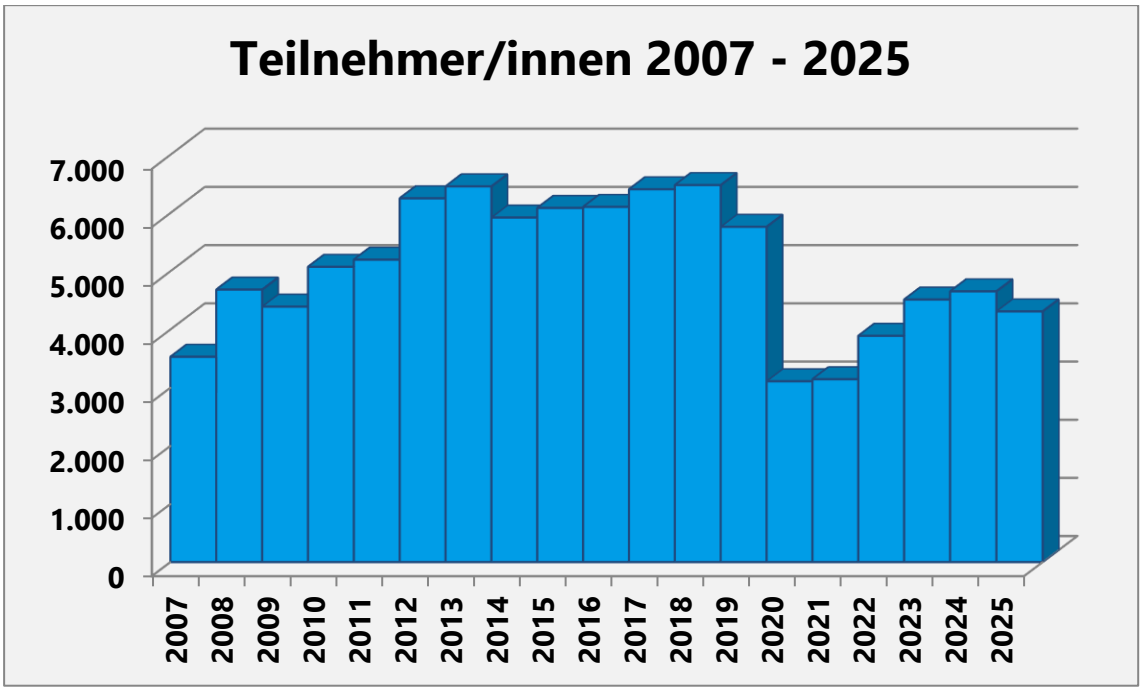


Abbildung 1: JULIUS-CLUB-Teilnehmer:innen 2007 - 2025

- In jeder **JULIUS-CLUB**-Bibliothek konnten im Jahr 2025 im Durchschnitt 14 neue Bibliotheksnutzer:innen durch den Club gewonnen werden.
- Der Club ist insbesondere bei jüngeren Kindern beliebt, der Anteil der 11- und 12-jährigen ist am höchsten. Kinder in diesem Alter befinden sich in einer Phase, in der sich ihre Interessen, ihr Selbstbild und ihre sozialen Fähigkeiten stark entwickeln. Wenn sie jetzt Freude am Lesen entdecken, kann das langfristig ihre Bildung, Kreativität und Empathie fördern.
- Es ist allerdings enttäuschend, dass der Anteil der 14-Jährigen im **JULIUS-CLUB** in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen hat, weil gerade diese Altersgruppe besonders

von einem solchen Lese- und Kulturförderprogramm profitieren kann – und weil ihr Rückgang auf mehrere problematische Entwicklungen hinweisen könnte.

- Mit zunehmendem Alter konkurrieren andere Freizeitaktivitäten (Social Media, Gaming, Sport, etc.) stärker mit dem Lesen. Wenn 14-Jährige sich vom Lesen abwenden, verlieren sie eine wichtige Gelegenheit zur kulturellen Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung.
- Der Rückgang zeigt, dass die Bibliotheken die Bedürfnisse dieser anspruchsvollen Altersgruppe noch besser verstehen und noch gezielter ansprechen müssen – sei es durch altersgerechte Medien, stärkere Mitgestaltungsmöglichkeiten oder neue Formate, die ihre Lebenswelt ernst nehmen.

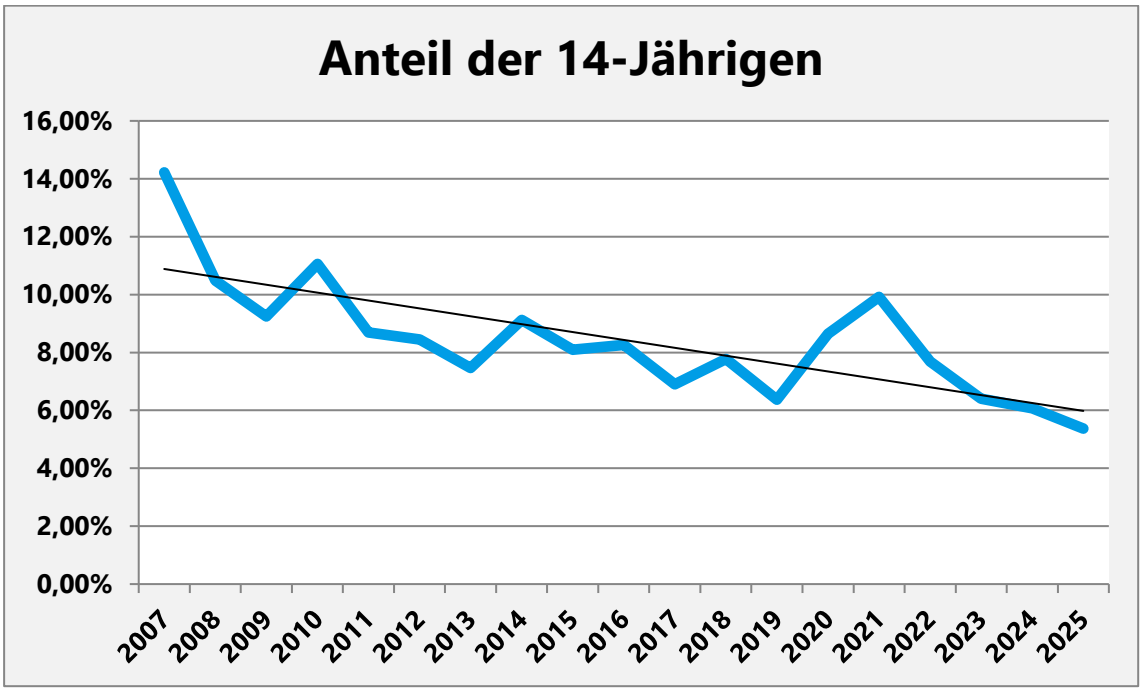


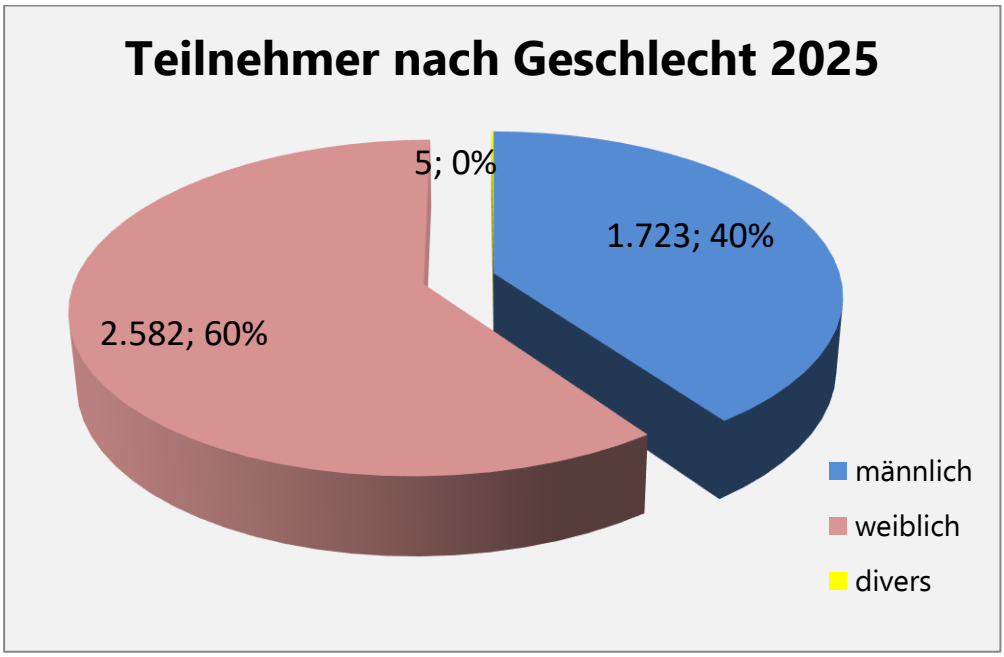
Abbildung 2: Anteil der 14jährigen beim JULIUS-CLUB 2007 - 2025

- Betrachtet nach Geschlecht erreichte der Club in 2025 in absoluten Zahlen 2.582 Mädchen, 1.723 Mädchen und 5 nicht-binäre Jugendliche. Das Interesse der Jungen am **JULIUS-CLUB** bleibt somit konstant und beträgt rund 40%.
- Es ist erfreulich ist, dass der **JULIUS-CLUB** somit auch in 2025 wieder viele Jungen fürs Lesen begeistern konnte. Studien wie die IGLU-Erhebung[1] zeigen, dass Jungen im Durchschnitt eine geringere Lesemotivation und Lesekompetenz aufweisen als Mädchen – und sich selbst beim Lesen oft weniger zutrauen. Umso wichtiger ist es, Angebote zu

[1] Quelle: https://ifs.ep.tu-dortmund.de/forschung/projekte-am-ifs/iglu-2021/iglu-2021-ergebnisse/

schaffen, die alle Jugendlichen ansprechen und ihnen positive Leseerfahrungen ermöglichen.

- Der **JULIUS-CLUB** setzt genau hier an: Mit einer vielfältigen Titelauswahl, die neben Romanen auch Sachbücher, Comics und Mangas umfasst, gelingt es, unterschiedliche Interessen zu berücksichtigen. Gerade diese Medien kommen bei Jungen besonders gut an – und tragen dazu bei, dass der Club eine breite und diverse Leserschaft erreicht.



- Eine differenziertere Betrachtung nach Schulformen zeigt, dass – wie schon in den Jahren zuvor – der Anteil der Club-Mitglieder vom Gymnasium mit fast 66% am größten ist.
- Trotz der Maßnahmen zur gezielten Förderung von Förder- und Hauptschüler:innen ist der Anteil von Teilnehmenden aus diesen Schulformen leicht gesunken von 2,5% im Vorjahr auf 2,1%. Nahmen im letzten Jahr noch 47 Kinder und Jugendliche von Förderschulen und 69 Kinder und Jugendliche aus Hauptschulen teil, so sind es in diesem Jahr nur 29 Förderschüler:innen und 62 Hauptschüler:innen.
- Obwohl bei der Titelauswahl erneut in besonderem Maße darauf geachtet wurde, mit Comics, Mangas, Sachbüchern, dünnen Büchern und Titeln in leichter Sprache besonders ungeübten Leser:innen anzusprechen, konnte diese Zielgruppe nicht wie gewünscht für den Club begeistert werden.
- Ein möglicher Grund könnte das Verlagsangebot sein. Etliche Geschichten, Figuren oder Themen spiegeln z. T. nicht die Lebensrealität oder Interessen dieser Jugendlichen wider,

dadurch entsteht wenig Motivation zur Teilnahme. Wer sich nicht mit den Inhalten identifizieren kann, hat kein Interesse am Buch.

- Ein zweiter möglicher Grund könnte sein, dass Jugendliche mit Förderbedarf eine gezielte Einladung und Ansprache benötigen. Ohne direkte Ermutigung durch Lehrkräfte, Sozialpädagog:innen oder Bibliothekspersonal bleibt das Angebot für sie unsichtbar. Gerade Förderschüler:innen profitieren von unterstützender Begleitung beim Lesen. Wenn diese fehlt, bleibt der Zugang schwierig. Manche Jugendliche erleben Bibliotheken als „elitär“ oder „nicht für sie gemacht“. Wenn sie sich dort nicht willkommen oder verstanden fühlen, meiden sie solche Angebote.

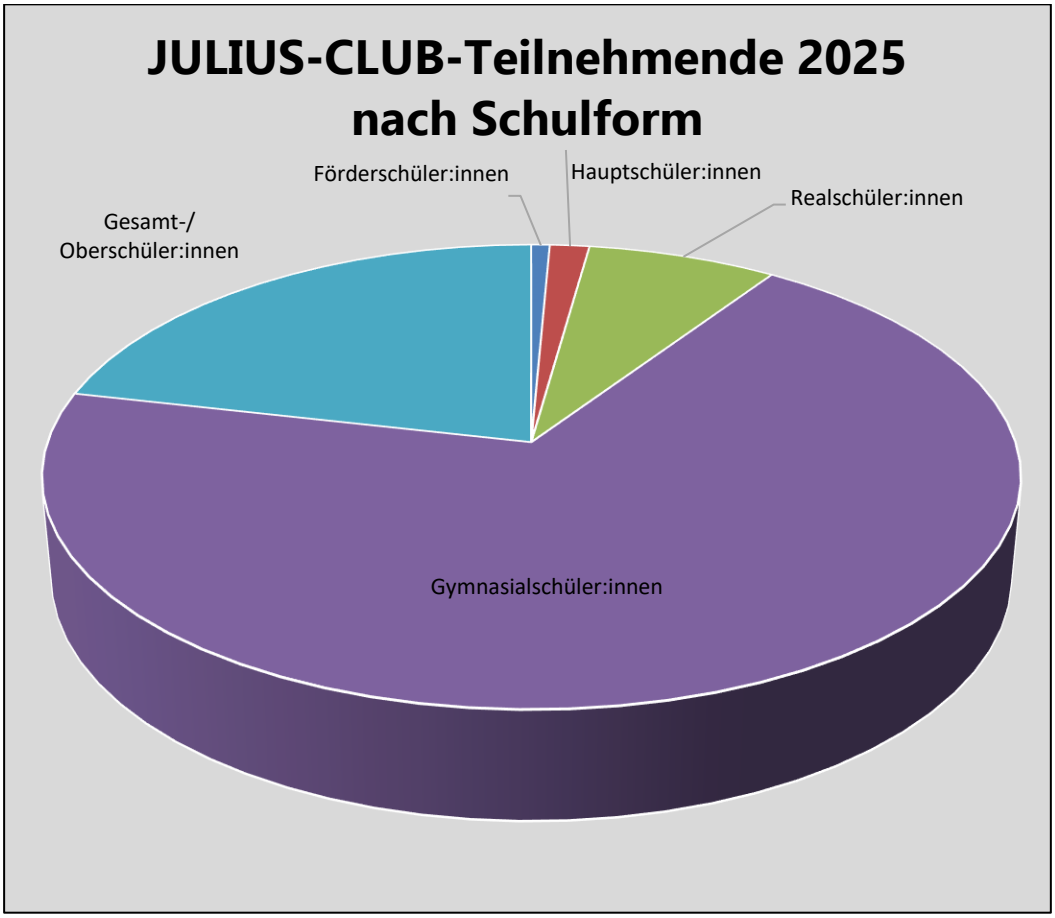


Abbildung 3: Teilnehmer:innen am JULIUS-CLUB 2025 nach Schulform

Eine Aktion der:
Büchereizentrale Niedersachsen
VGH Stiftung

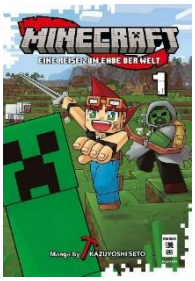
2. JULIUS-CLUB-Titel und Entleihungen 2025

- Die **JULIUS-CLUB**-Titel wurden im Zeitraum vom 20. Juni bis 20. August 2025 insgesamt 24.257 Mal entliehen.
- In den 19 Jahren seines Bestehens kommt der **JULIUS-CLUB** somit insgesamt auf mehr als 500.000 Entleihungen.
- Es ergibt sich ein Durchschnitt von gerundet 6 Entleihungen pro Teilnehmer:in in 2025. Die Club-Teilnehmer:innen lesen also mehr Titel, als sie für ein Diplom oder Viellese-Diplom müssten, was sehr erfreulich ist.
- Hörbücher wurden nur in 15 der 46 Bibliotheken angeboten und spielen mit knapp 1% der Entleihungen nur eine untergeordnete Rolle. Der überwiegende Teil der Kinder und Jugendlichen hat die Titel gelesen, entweder als Printbuch oder digital.
- Es zeigt sich, dass in diesem Jahr insbesondere Mangas, Comics und Graphic Novels gut bei den Clubteilnehmenden ankamen. Diese Formate sind visuell ansprechend, schnell lesbar und deshalb besonders bei Jugendlichen beliebt. 5 der Top 10 sind Manga oder Comics.
- Diese sind gerade für ungeübte Leser:innen durch die enge Verknüpfung von Bild und Text ein Genre, das für die Welt der Geschichten nachhaltig begeistern kann.
- Bücher wie „Cheerleader“ oder „Beinahe berühmt“ sind sprachlich zugänglich und fördern niedrigschwellige Lesemotivation.
- Titel wie „Wie ich diesen Sommer (fast) im Regen stand“ oder „Herr Lehrer, wir werden die Welt zerstören“ kombinieren Alltagsnähe mit Witz und Ironie.
- Viele Titel bieten vielfältige Charaktere, so dass Jugendliche sich in den Geschichten wiederfinden – sei es durch kulturelle Vielfalt, queere Figuren oder starke weibliche Protagonistinnen.
- Auch Moderne Lebenswelten werden abgebildet: TikTok-Challenges, YouTube, Schule, Familie – die Geschichten spiegeln die Realität der Jugendlichen wider.

Folgende Titel waren im Jahr 2025 am beliebtesten:

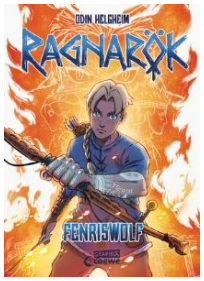
	Autor:in	Entleihungen
1.	Seto, Kazuyoshi: Minecraft. Bd. 1: Eine Reise zum Ende der Welt	495
2.	BeKa: Der Kuss Club. Bd. 1: Liebe auf dem Stundenplan	445
3.	Helgheim, Odin: Ragnarök. Bd. 1: Fenriswolf	359
4.	Messenger, Shannon [u. a.]: Keeper of the lost cities. Bd. 1	343
5.	Basovic Brown, Nina: Cheerleader	335

Tabelle 1: Ausleih-Hits 2025

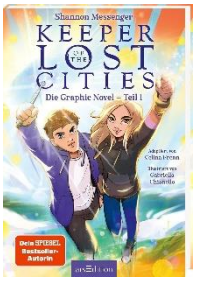


© Egmont Manga

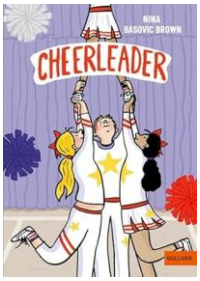
© Loewe Graphix



© Loewe Graphix



© Ars Edition



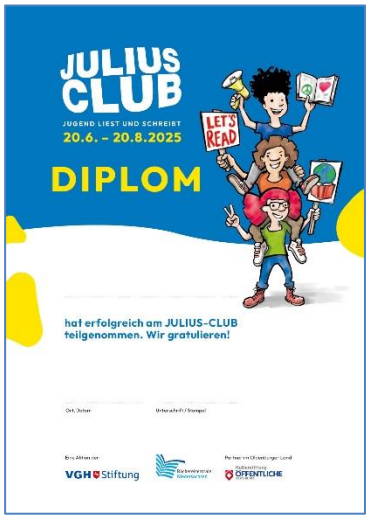
© Gulliver

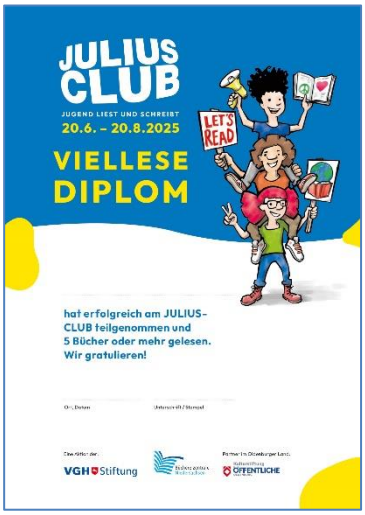
Abbildung 3: Cover der Ausleihrenner 2025. Das Copyright liegt bei den jeweiligen Verlagen.

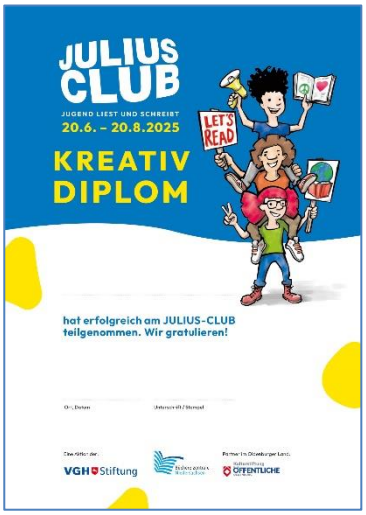
JULIUS CLUB
Eine Aktion der:
Büchereizentrale Niedersachsen
VGH Stiftung

3. JULIUS-CLUB-Auszeichnungen 2025

- Die **JULIUS-CLUB**-Teilnehmer:innen füllten in diesem Jahr 16.411 Bewertungsbögen aus.
- Die Zahl der verliehenen Diplome ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken: 1.175 Teilnehmer:innen (in 2024: 1.358) wurden mit dem **JULIUS-CLUB**-Diplom für zwei bis vier gelesene und bewertete Titel ausgezeichnet und 1.421 Teilnehmer:innen (2024: 1.493) erreichten sogar das **JULIUS**-Vielleser-Diplom für mindestens fünf gelesene und bewertete Titel.
- Insgesamt konnten sich 2.596 Kinder und Jugendliche (in 2024: 2.851) über ein **JULIUS-CLUB**-Diplom freuen, das sind 60 % der angemeldeten Club-Mitglieder.
- In den 19 Jahren seit seiner Gründung sind im **JULIUS-CLUB** schon über 60.000 Diplome vergeben und Club-Mitglieder damit für ihre Leseleistung belohnt worden.
- Jedes Jahr setzen sich die Club-Mitglieder auch kreativ mit den **JULIUS-CLUB**-Titeln auseinander. In diesem Jahr sind 179 Kreativbeiträge zu den Büchern entstanden (in 2024: 188).
- Gemäß dem **JULIUS-CLUB**-Akronym „Jugend liest und schreibt“ wurden in einigen Bibliotheken Schreibwerkstätten und Literaturworkshops angeboten und es sind insgesamt 91 Rezensionen zu den **JULIUS**-Titeln verfasst worden.







4. JULIUS-CLUB-Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit 2025

- In jeder **JULIUS-CLUB**-Bibliothek fanden die vorgeschriebenen Auftakt- und Abschlussveranstaltungen sowie wöchentliche Club-Treffen statt, etliche Bibliotheken führten sogar mehr Veranstaltungen durch.
- Die Zahl der Club-Veranstaltungen ist im Vergleich zum Vorjahren leicht gesunken und beträgt 490 (2024: 498). Die Zahl der im Durchschnitt pro Bibliothek durchgeführten Veranstaltungen hat sich aber durch die geringere Anzahl teilnehmender Bibliotheken erfreulicher Weise – im Vergleich zum Vorjahr - auf 10,7 erhöht.
- Die Kinder und Jugendlichen kommen gerne in die Bibliotheken, um andere Club-Mitglieder zu treffen und gemeinsame Unternehmungen zu machen und Aktionen durchzuführen. Digitale Veranstaltungen werden bis auf eine Ausnahme nicht mehr angeboten.
- Unterstützung bekamen die **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken bei der Durchführung des Clubs von 306 Kooperationspartnern, davon waren 159 die örtlichen Schulen.
- Ein großer Teil der Bibliotheken hat den **JULIUS-CLUB** im Vorfeld in den weiterführenden Schulen vor Ort beworben und konnte damit viele Clubmitglieder akquirieren.
- Die Welt der Social-Media-Dienste wächst immer weiter und Jugendliche lieben es, Teil der Online-Communities zu sein. Sie chatten, liken, sharen und posten. Social Media ist ein wichtiger Impulsgeber für junge Lesende.
- Dementsprechend nutzen die Bibliotheken diese Kanäle auch für die **JULIUS-CLUB**-Werbung. 39 **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken haben diese Möglichkeit in 2025 wahrgenommen.
- Es sind 473 Social-Media-Beiträge von diesen 39 Bibliotheken veröffentlicht worden, die Mehrheit davon auf der Plattform „Instagram“ (316 Beiträge), gefolgt von Beiträgen auf dem sozialen Netzwerk „facebook“ (157 Beiträge).
- Das Videoportal TikTok spielt bisher nur eine ganz kleine Rolle, dort ist von den **JULIUS-CLUB**-Bibliotheken ein Beitrag zum Club erschienen.
- Die Jugendlichen haben die Möglichkeit genutzt, auf der neuen **JULIUS-CLUB**-Website die Bücher zu bewerten und zu kommentieren.

Abbildung 4: Einige der mehr als 300 Instagram-Beiträge zum JULIUS-CLUB 2025
Screenshots aus Instagram, erstellt am 11.09.2025

- Ein in Teil der Bibliotheken hat auch die Möglichkeit genutzt, auf dem **JULIUS-CLUB**-Blog (https://juliusclub.org/) Beiträge zum Club zu veröffentlichen, um auch auf diesem Weg online vertreten zu sein. Während der Club-Zeit sind über 40 Beiträge erschienen, die von einem lebendigen Lese-Sommer berichten.

5. JULIUS mischt mit

Der 19. **JULIUS-CLUB** stand unter dem Motto ***„JULIUS mischt mit“*** und setzte damit einen Fokus auf Möglichkeiten, sich gesellschaftlich zu engagieren und die eigene Lebensumwelt bewusst zu gestalten.

Jüngste Studien zeigen: Viele junge Menschen in Deutschland blicken mit Sorge auf ihre Zukunft. Mentale Belastungen, die Auswirkungen des Klimawandels und gesellschaftliche Unsicherheiten prägen ihr Lebensgefühl – oft verbunden mit einer eher pessimistischen Grundhaltung.

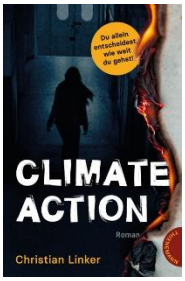
Der **JULIUS-CLUB** 2025 hat diese Stimmung bewusst aufgegriffen und Kinder und Jugendliche ermutigt, sich aktiv mit ihrer Zukunft auseinanderzusetzen. Die Buchauswahl spiegelte diese Auseinandersetzung wider: Sie umfasset sowohl Gesellschafts- und Klima-Dystopien als auch Romane und Sachbücher, die Chancen und Risiken neuer Technologien thematisieren. So entstand ein Raum für kritisches Denken, aber auch für Hoffnung und Gestaltungskraft.

Dazu gehören Titel wie:

- Akerlie, Iben: Der Sommer, in dem einfach alles passiert ist
- Isermeyer, Jörg: Egal war gestern
- Knödler, Benjamin [u.a.]: Whistleblower Rebels: 20 Menschen, die für die Wahrheit kämpfen
- Linker, Christian: Climate Action
- Mous, Mirja: Re-Place –Ein tödlicher Unfall. Ein verlassener Ort. Eine unmögliche Entscheidung.
- Nielsen, Maja: Der Tunnelbauer
- Reinhardt, Dirk: No Alternative
- Rhue, Morton: The good war : wenn aus Spiel Realität wird

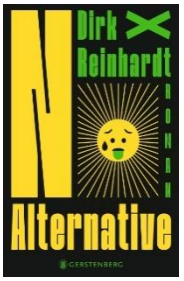
© Oetinger

© Hanser



© Thienemann

© Gerstenberg



© Gerstenberg

Abbildung 5: Einige der Buchtitel zum Thema „JULIUS mischt mit“. Das Copyright der Cover liegt bei den jeweiligen Verlagen.

Auch ein Großteil der Bibliotheken griff das Thema „***JULIUS mischt mit***“ in der Ausgestaltung der Club-Treffen auf und es gab 297 Veranstaltungen dazu.

Die Beschäftigung mit unterschiedlichen Zukunftsaspekten kann Kinder und Jugendliche dazu anregen, über ihre eigenen Perspektiven nachzudenken. Im besten Fall entsteht daraus der Impuls, selbst aktiv zu werden – sei es im Kleinen, im eigenen Alltag, oder im Großen, mit Blick auf gesellschaftliche Entwicklungen. Der **JULIUS-CLUB** hat genau diesen Prozess gefördert: vom Nachdenken zum Mitgestalten und Mitmischen.

Wobei das Thema Mitmischen auf verschiedene Weise verstanden werden konnte. Einige Bibliotheken legten es wörtlich aus und mischten bei den **JULIUS-CLUB**-Veranstaltungen 2025 Backzutaten, Mocktails oder Farben, andere griffen in den Veranstaltungen demokratisches und gesellschaftliches Engagement auf. Einige Beispiele für Veranstaltungen:

- Stadtbibliothek Hannover: Orte der Demokratie - Was ist DIR wichtig? (Oststadtbibliothek)
- Stadtbibliothek Leer: Der JULIUS - Club entdeckt das Rathaus
- Stadtbücherei Delmenhorst: Ausflug in den Niedersächsischen Landtag - Besuch von Deniz Kurku (Landtagsabgeordneter aus Delmenhorst)
- Nicolas Born Bibliothek Dannenberg: Wir sammeln Müll
- Stadtbibliothek Wolfsburg: Reporter*in für einen Tag bei der Redaktion WAZ
- Gemeindebücherei Uetze: Stolpersteintour in Burgdorf
- Medienzentrum Northeim: Ich. Du. Wir. Northeim mitgestalten
- Stadtbibliothek Buxtehude: Besuch bei der Polizei
- Stadtbibliothek Seelze: Escaperoom Bibliothek und Kommunalpolitik
- Stadtbibliothek Rotenburg: Workshop mit Politik zum Anfassen e.V.
- Stadtbücherei Delmenhorst: Besuch im Delmenhorster Amtsgericht beim Jugendrichter - Rollenspiel zum JULIUS-Buch „Mein Papa ist kein Mörder“
- Stadtbibliothek Duderstadt: „Auf einen Café mit dem Bürgermeister“
- Stadtbücherei Sarstedt: Besuch bei Radio Tonkuhle

Der **JULIUS-CLUB** 2025 hat insgesamt gezeigt, wie wirkungsvoll Leseförderung sein kann, wenn sie junge Menschen ernst nimmt, ihre Lebenswelt aufgreift und ihnen Raum gibt, sich selbst und ihre Zukunft aktiv mitzugestalten.